Objekt:	Sandweg
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Sammlung:	Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
Inventarnummer:	SFPM-CBS/101

Beschreibung

Das schlichte Motiv eines ansteigenden Hohlweges erhöhte Blechen mit malerischen Mitteln zu einem Bild von vollkommener Ästhetik.
Das Bild, ein Hauptwerk der Cottbuser Carl-Blechen-Sammlung, kam auf Vermittlung des Künstlers und Kunsthistorikers Guido Joseph Kern in die Stadt. Er hatte Kontakt zum Vorbesitzer, dem Berliner Tuchhändler Georg Hobrecht, aufgenommen, das Bild begutachtet und den Verkauf 1937 in die Wege geleitet. Kern war der Autor der ersten Monographie über Carl Blechen und beriet als Kenner die Stadt Cottbus ab 1928 beim Aufbau ihrer Sammlung. Später gehörte er als "Sonderbeauftragter des Führers für die Säuberungsaktion der Museen" von "entarteter Kunst" zu den Fachleuten, die den NS-Kunstbetrieb am Laufen hielten.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand auf Pappe
Maße:	18 x 23,9 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1828
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Schloss Branitz
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Hohlweg
- Landschaftsgemälde

Literatur

- Kern, Guido Joseph (1911): Karl Blechen. Sein Leben und seine Werke. Berlin
- Kern, Guido Joseph (1937): Karl Blechen in der Gemäldesammlung seiner Vaterstadt Cottbus. Cottbus, Seite 27
- Rave, Paul Ortwin (1940): Karl Blechen : Leben, Würdigungen, Werk / National-Galerie. Berlin, Nr. 1949, S. 489
- Schneider, Beate (1993): Carl Blechen Bestandskatalog; Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik. Leipzig